



info refbejuso | Nummer 31 | 07.09.2020



Räume öffnen für neue Formen kirchlicher Präsenz in der Gesellschaft

Der Synodalarat hat zu seinem Legislaturziel «Bewegung und Begegnung» einen neuen Standpunkt verfasst. Die Lebensformen in der Gesellschaft sind vielseitiger geworden. Die kirchliche Präsenz soll über die herkömmliche territoriale Struktur hinausgehen - vielleicht eine ganze Region ansprechen. Deshalb fordert der Synodalarat in seinem neuen Standpunkt die Verantwortlichen in Kirchgemeinden und Bezirken dazu auf, neue Formen kirchlicher Präsenz, seien sie gemeindebezogen oder übergemeindlich, zu fördern und für sie Räume zu öffnen.

Standpunkt



Ouvrir des espaces pour de nouvelles formes de présence ecclésiale

Le Conseil synodal a formulé un nouveau point de vue sur son objectif de législature intitulé «Rencontre et mouvement». Constatant la pluralité croissante des formes de vie dans la société, le Conseil synodal préconise d'une présence ecclésiale qui dépasse le cadre des formes territoriales habituelles pour se déployer par exemple au niveau de toute une région. Dans son nouveau point de vue, le Conseil synodal incite les responsables dans les paroisses et arrondissements à encourager de nouvelles formes de présence ecclésiale - qu'elles soient paroissiales ou supraparoissiales - et à ouvrir tous les espaces nécessaires à l'éclosion de ces nouvelles formes de vie communautaire.

Position du Conseil synodal

Journée mondiale de prévention du suicide du 10 septembre

La Journée mondiale de prévention du suicide le 10 septembre prochain est un événement annuel lancé pour la première fois en 2003 par l'Organisation mondiale de la santé (OMS). Chaque année dans le monde, près d'un million de personnes décident de mettre fin à leurs jours. En Suisse, cette réalité concerne environ un millier de personnes. En d'autres termes, le suicide fait chaque année plus de victimes que l'ensemble de tous les conflits dans le monde. Les Eglises réformées Berne-Jura-Soleure figurent parmi les organisations fondatrices du groupe spécialisé de prévention du suicide dans le canton de Berne.

[Page sur la prévention du suicide sur Refbejus](#)

[Page internet OMS sur la Journée mondiale du suicide](#)

FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

Initiative zur Konzernverantwortung – 100 Tage vor der Abstimmung

Der Abstimmungstermin für die Konzernverantwortungsinitiative vom 29. November rückt näher. Viele Kirchgemeinden engagieren sich, sind auf der Homepage von Kirche für Konzernverantwortung vertreten oder organisieren Veranstaltungen. Der Meinungsbildungsprozess ist im vollen Gange, das ist gut so. Mitarbeitende von Kirchgemeinden, die eine Fahne oder einen Banner an ihre Gebäude hängen möchten, beachten bitte, dass meistens ein Antrag an den Kirchengemeinderat gestellt werden muss. Kirchgemeinden, die Veranstaltungen zur Konzernverantwortungsinitiative organisieren, werden gebeten, ihre Anlässe zu melden. Es ist geplant, eine Linkliste zu führen, damit die Anlässe für Interessierte auf einen Blick sichtbar sind.

[Kontakt Linkliste](#)

[Material bestellen Kirche für KOVI](#)

[Musterantrag für Banner an Kirche oder Kirchgemeindehaus](#)

Initiative pour des multinationales responsables: les 100 derniers jours avant le vote

La date du scrutin pour l'initiative sur les multinationales responsables du 29 novembre se rapproche. De nombreuses paroisses se sont mobilisées, par exemple en faisant figurer leur nom sur la page d'accueil du site «eglisespourmultinationalesresponsables» ou en organisant des manifestations. Nous sommes en plein débat et au milieu du processus de sensibilisation et c'est bien ainsi. Prendre part à la campagne de cartes du comité d'initiative est l'une des possibilités de soutien qui s'offrent aux responsables Terre nouvelle. L'autre, plus visible, est de hisser une bannière en faveur de l'initiative sur la maison de paroisse ou l'Eglise qui suppose l'approbation préalable des conseils de paroisse.

[Campagne de cartes postales](#)

[Commande de matériel](#)

Kirche in Bewegung vor Ort kennenlernen – zum Beispiel in Zürich

Wer möchte mit Vertretern der Bereiche Theologie und Gemeindedienste und Bildung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn am 30. Oktober nach Zürich fahren und drei spannende kirchliche Projekte in der Zürcher Agglomeration kennen lernen? Ein Besuch führt unter anderem in die reformierte Kirche Wädenswil. Dort kann erfahren werden, wie ihr Jubiläum zur Gemeindeentwicklung genutzt wurde. Ausserdem wird das Blau 10 (co-workingspace) und das Zyt-los (kirchliches Kaffee) besucht. Viele verschiedene Ideen, viele verschiedene Ausrichtungen, ein Ziel: Von Gott bewegt, den Menschen

verpflichtet. Und das immer in Verbindung und im Austausch mit dem bunten kirchlichen Alltag der örtlichen Kirchgemeinden. Der Ausflug nach Zürich dauert von 9 bis 17.30 Uhr.

[Informationen, Anmeldung \(bis 20.10.\)](#)

Kurs «Das Einmaleins für die Region» an zwei Abenden

Regionale Zusammenarbeit unter Kirchgemeinden wird zunehmend wichtiger. Um geeignete Schritte in diese Richtung zu machen, braucht es jedoch Einiges an Hintergrundwissen. Den Teilnehmenden wird dieses kompakt vorgestellt und vermittelt. Die Teilnahme als Team ist empfehlenswert, denn für die regionale Zusammenarbeit braucht es alle kirchlichen Akteure einer Region. Der Kurs wird am 27. Oktober und 10. November, jeweils von 18 bis 21 Uhr, im Haus der Kirche in Bern durchgeführt.

[Informationen, Anmeldung \(bis 20.10.\)](#)

Lange Nacht der Kirchen am 28. Mai 2021



Die Planungen zur «Langen Nacht der Kirchen» nehmen wieder Fahrt auf: Die Anmeldung zur Teilnahme an diesem dezentralen Kirchenfest ist ab sofort möglich. Die Organisierenden bitten diejenigen Kirchgemeinden, die für die abgesagte «Lange Nacht 2020» angemeldet waren, sich erneut anzumelden.

[Informationen](#)
[Anmeldung \(E-Mail\)](#)

Nuit des Eglises du 28 mai 2021

Les préparatifs de la prochaine édition de la Nuit des Eglises reprennent progressivement leur cours: les inscriptions pour les paroisses désireuses de participer à cette grande fête de l'église locale sont réouvertes. Les organisateurs prient instamment les paroisses qui s'étaient inscrites à l'édition 2020 de bien vouloir renouveler cette inscription.

[Informations](#)
[Inscription \(Courriel\)](#)

Wenn Erinnerungen glücklich machen: Erzählcafé zum Thema «Glück»

Wir entscheiden ständig, welche Erinnerungen wir als unsere Geschichte präsentieren. Sehr glückliche und sehr traurige Lebenssituationen bleiben uns in intensivster Erinnerung. In Form eines Erzählcafés tauschen die Teilnehmenden an diesem Nachmittag die glücklich(st)en Erinnerungen ihres Lebens aus

und fragen sich, wie es gelingt, beim Älterwerden gezielt nach neuen glücklichen Erfahrungen zu suchen. Im ersten Teil dieses Nachmittages wird das Erzählcafé als Teilnehmende erfahren. Im zweiten Teil nehmen die Kursbesuchenden die Perspektive der Fachperson ein und frischen die Anwendung dieses biografischen Erzählformates auf. Der Kurs findet am 6. Oktober, von 14 bis 17 Uhr, im Haus der Kirche in Bern, statt.

[Informationen, Anmeldung \(bis 1.10.\)](#)

AUS DEN KIRCHGEMEINDEN / VIE DES PAROISSES

Saanen-Gsteig: Podiumsdiskussion mit Pierre-Alain Schnegg und Ueli Burkhalter

Die Kirchgemeinde Saanen-Gstaad hat eine Podiumsdiskussion organisiert. Das Thema der Diskussion ist die Kürzung der Sozialhilfe für vorläufig Aufgenommene. Am Podium nehmen Regierungsrat Pierre-Alain Schnegg und Synodalrat Ueli Burkhalter teil. Sind die geplanten Sozialhilfekürzungen moralisch vertretbar? Wie wird Sozialhilfe in Zeiten sinkender Steuereinnahmen gestaltet? Der Anlass vom 15. September im Kirchgemeindehaus Petruskirche in Gstaad beginnt um 19.30 Uhr.

[Ausschreibung](#)

Berne: information sur l'initiative pour des multinationales responsables

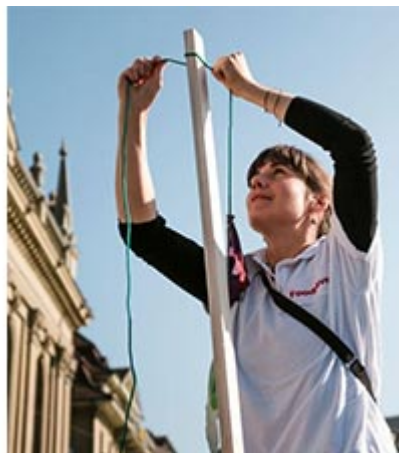
Les paroisses catholique et réformée de langue française de Berne vous invitent à une soirée d'échange et d'information sur l'initiative pour des multinationales responsables soumise au vote populaire le 29 novembre 2020. Projection du film documentaire (38 min.) du Comité d'initiative «Multinationales, l'enquête», en présence du pasteur Luc N. Ramoni. Discussion introduite et animée par Markus Mugglin, journaliste économique, ancien directeur d'«Echo der Zeit», suivie d'un apéritif. Le 15 septembre 2020, de 18 à 20 heures à l'église française de Berne. Entrée libre.

[Paroisse réformée de langue française de Berne](#)
[Eglises pour multinationales responsables](#)
[Agenda](#)

Helfende Hände für Foodsave-Installation «88'000 Tausendernötl» gesucht

Die Stadtberner Haushalte werfen pro Jahr Lebensmittel im Wert von 88 Millionen Schweizerfranken weg. Mit einer grossen Installation die «offene kirche Bern» ein Zeichen gegen diese Verschwendung. Freiwillige sind aufgerufen, am 12. und 13. September zwischen 12 und 20 Uhr mitzuhelfen, die Installation aufzubauen. Es werden 88'000 Tausendernötl über den Bahnhofplatz Bern hängen. Diese stellen das verschwendete Geld dar. Die Organisierenden benötigen viele helfende Hände und freuen sich über viele Einträge zur Mitarbeit im Schichtplan.

[Schichtplan «Foodsave-Installation»](#)



«Foodsave-Märit» und «Foodsave zum Mitnäh» am 18. September



Am Foodsave-Märit wird am Freitag, 18. September, ab 8 Uhr auf dem Bahnhofplatz in Bern, Obst und Gemüse angeboten, das nicht der Norm entspricht. Ein leckeres Takeaway-Menü aus der Foodsave-Küche ergänzt im Corona-Jahr das Angebot. Ab 12 Uhr stehen die vegetarischen Foodsave-Burger zum Mitnäh bereit. Das «Mitnäh-Menü» besteht aus Überschüssen, welche Freiwillige unter der Leitung von Spitzenköchen aus der Berner Gastronomieszene zubereiten. Es wird gebeten, ein eigenes Gefäss mitzubringen.

[Informationen zu «Foodsave zum Mitnäh»](#)

Podiumsdiskussion zur Konzernverantwortung

Am Montag, 7. September, 19.30 Uhr, in der Kirche Gümligen, diskutieren Kurt Rohrbach, Präsident Handels- und Industrieverein Kanton Bern und Berner Handelskammer, und Peter Stämpfli, Muri,

Unternehmer, Stämpfli Gruppe Bern, unter der Leitung von Lisa Stalder, Publizistin und Journalistin, zur Konzernverantwortungsinitiative. In der Diskussion sollen unter anderem zwei zentrale Fragen zur Sprache kommen: Lässt sich mit einer Annahme der Initiative der Schutz von Menschen und Umwelt verbessern? Schadet eine Annahme der Initiative Unternehmen und Mitarbeitenden?

[Informationen](#)

Bike-Tour «Religion und Politik»

IRAS COTIS bietet am Donnerstag, 17. September, von 14 bis 17.30 Uhr, als Rahmenprogramm der Ausstellung «Shiva begegnet Suva» eine öffentliche Stadttour per Velo mit Speed-Debatten an, die an den Berner Hotspots wie dem Bundesplatz, religiösen Stätten, dem Spital oder Friedhof spielen! Start ist im Polit-Forum im Käfigturm Bern, im Haus der Religionen am Europaplatz endet dann die Tour. IRAS COTIS steht für die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz. Sie ist ein nationales Netzwerk und bezweckt, den Austausch, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichem religiösem und kulturellem Hintergrund zu fördern, Vorurteile und Ängste abzubauen und so zum sozialen Zusammenhalt in der Schweiz beizutragen.

[Informationen und Anmeldung](#)

«Inside Metalchurch»: Gemeinsamer Metalgottesdienst-Besuch

Am Samstag, 19. September, besteht die Möglichkeit, gemeinsam einen Metalgottesdienst im Soho-Club in Wangen an der Aare zu besuchen. Vorgängig informiert Pfarrer Samuel Hug aus erster Hand über die Subkultur «Metal», die Metalchurch, ihre Geschichte und die Festivalseelsorge. Ausserdem wird über alternative Formen von Kirche für die sich wandelnde Gesellschaft diskutiert. «Hard music – strong message» heisst das Motto der Metalchurch. Dem Verein, der hinter der Metalchurch steht, geht es nicht um Anbiederung an eine von der Kirche vergessene oder sogar bekämpfte Subkultur. Die Metalchurch will vielmehr den «Metal» und den christlichen Glauben sichtbar, praktisch und glaubwürdig verbinden – als Teil der Kirche, als Zweig am reformierten Ast. Der Anlass dauert von 17.15 bis 20 Uhr.

[Informationen](#)

[Anmeldung per Mail](#)

[Alles zur Metalchurch](#)

Homo Migrans: Wechsausstellung im Bernischen Historischen Museum

Seit es Menschen gibt, sind sie unterwegs – sie brechen auf, kommen an und gehen weiter. Die Ausstellung schlägt einen grossen zeitlichen Bogen von den ersten Menschen in Afrika über den Beginn ihrer Verbreitung vor zwei Millionen Jahren bis in die Gegenwart der Schweiz. Spuren und Geschichten zeugen von geglückten und gescheiterten Ein- und Auswanderungsvorhaben. Von der ersten Besiedlung der Schweiz bis zur Suche nach einem besseren Leben in Übersee, von verfolgten Glaubensgemeinschaften bis zu aufgenommenen Geflüchteten, von Arbeitsmigration bis zur multikulturellen Schweizer Fussballnationalmannschaft. Migration ist eine Konstante der Menschheitsgeschichte, und die Beweggründe für unser Kommen und Gehen sind vielfältig. Die Wechsausstellung kann noch bis zum 31. Januar 2021 besucht werden. Sonntäglich werden exklusive Kurzführungen angeboten.

[Weitere Informationen, Daten und Anmeldung](#)

Homo migrans: exposition temporaire au Musée d'histoire de Berne

Depuis que les êtres humains existent, ils n'ont cessé de bouger. Ils partent, arrivent, poursuivent leur route. L'exposition propose un survol depuis les premiers humains en Afrique et leur dispersion il y a deux millions d'années jusqu'à la situation actuelle en Suisse. Les traces laissées et les récits témoignent des fortunes diverses des entreprises d'émigration. Des premiers établissements humains en Suisse à la recherche de meilleures conditions de vie sur d'autres continents. Des communautés religieuses persécutées pour leur foi à l'accueil des réfugiés. Des immigrés à la recherche d'un emploi au multiculturalisme de l'équipe suisse de football. L'exposition peut être visitée jusqu'au 31 janvier 2021. Visites guidées uniquement sur réservation préalable.

[Autres informations](#)

Café spirituel à Delémont le 10 septembre

Plus jamais comme avant? Ce que le confinement a fait de nous... Comment avons-nous vécu le confinement lié à la pandémie du Covid 19? Qu'avons-nous découvert pendant cette période? Qu'avons-nous abandonné? Quelles sont les nouvelles libertés qui nous ont été offertes? Une rencontre pour discuter ensemble d'un thème, en lien avec l'actualité, la spiritualité ou nos vies quotidiennes. Le but n'est pas de donner des réponses mais d'échanger nos points de vue et nos expériences, ou de simplement écouter. Entrée libre.

[Informations](#)

Film et débat le 10 septembre à Bienne sur l'initiative pour des multinationales

Le 29 novembre 2020, nous voterons sur l'Initiative pour des multinationales responsables (IMR). Est-il possible de concilier droits humains, protection de l'environnement, droits démocratiques et objectifs économiques? Assistez le 10 septembre à 19h au Filmpodium de Bienne au film «Multinationales: l'enquête». L'entrée est libre. A 20h, assistez à un débat à la Maison Wyttenbach entre la politicienne genevoise Lisa Mazzone, conseillère aux Etats et le théologien et professeur neuchâtelois Pierre Bühler. Aline Joye, co-organisatrice festival du film de la transition assurera l'animation.
Publikumsfragen können auch auf Deutsch gestellt werden.

[Informations](#)

Célébration œcuménique avec animaux le 12 septembre aux Reussilles

La cinquième édition de la Célébration œcuménique avec animaux et leurs amis aura lieu le samedi 12 septembre à 10h à la Loge de la Chaux aux Reussilles. Elle se tiendra dans le respect des règles de l'OFSP. L'invité d'honneur sera l'ancien directeur de l'Office fédéral de l'environnement Philippe Roch. Antonio Garcia, organiste et accordéoniste virtuose, bien connu dans notre région animera la partie musicale. Danièle Lachat, zoothérapeute habitant aux Reussilles, apportera un témoignage. Cette célébration sera suivie d'un apéro. Un stand est organisé par la libraire Danièle Brügger où Philippe Roch se fera un plaisir de dédicacer ses livres.

[Informations](#)

Exposition sur le handicap dès le 12 septembre à Bienne

Avec cette exposition intitulée «Rendre visibles les invisibles», l'association Présences vous invite à vous intéresser à ces personnes dont on ne remarque pas forcément qu'elles sont équipées de prothèses. Laurianne Aeby, photographe, a publié en 2018 «D'arrache-pied», un livre qui illustre le parcours de six personnes qui doivent se faire équiper d'une prothèse, soit à la suite d'accident, soit à cause d'une maladie. Ses photos viendront compléter les panneaux illustrés par les photos de Michel Fédou que nous proposent Nicole Tille et l'association Promembro. Vernissage le samedi 12 septembre.

[Informations](#)

Exposition sur la Mission protestante en Afrique à Neuchâtel

Le Musée d'ethnographie de Neuchâtel (MEN) revient sur la mission protestante en Afrique australe au tournant des XIXe et XXe siècles. Exposée d'abord à l'Espace Arlaud à Lausanne, elle est visible au Musée d'ethnographie de Neuchâtel (MEN) dès le 13 septembre. A l'heure des manifestations contre le racisme, cette exposition offre l'occasion de revenir sur les conceptions souvent erronées qui se sont construites au cours des siècles.

[Informations](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

ENSEMBLE: Kirche und Klima – Vor Ort präsent, die Welt im Blick

Klima- und Umweltfragen werden in unserem Leben immer wichtiger, und die «grüne Welle» hat auch die Kirche erfasst. Anlässlich der Schöpfungszeit, die weltweit jedes Jahr im September gefeiert wird, geht ENSEMBLE im Dossier der Frage nach, wie die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn sich für das Klima engagieren. 2019 haben sich Kirchengemeinden und Pfarrpersonen mit den demonstrierenden Jugendlichen solidarisiert, und Refbejuso hat seine finanzielle Unterstützung von Kirchengemeinden in ihren Bemühungen zum Schutz der Umwelt ausgebaut. In einem grossen Interview würdigt diese Ausgabe auch Andreas Zeller, den Präsidenten des Synodalrats, der 21 Jahre lang im Dienste von Refbejuso gearbeitet hat.

[Zum Magazin \(PDF\)](#)

[Alle Magazine auf einen Klick](#)

ENSEMBLE : Eglise et climat – Rester proche, penser monde

Les questions climatiques et écologiques occupent une place toujours plus importante dans nos vies et la vague verte touche aussi l'Eglise. A l'occasion du «Temps de la Création», qui est célébré dans le monde entier chaque année en septembre, ENSEMBLE examine comment Refbejuso s'engage pour le climat. Depuis 2019, les paroisses et les membres du corps pastoral de Refbejuso sont solidaires avec la jeunesse qui manifeste. De son côté, l'institution a augmenté son soutien financier aux paroisses dans leurs efforts pour protéger l'environnement. Enfin, dans une grande interview, ce numéro rend hommage à Andreas Zeller, le président du Conseil synodal qui a œuvré durant 21 ans au service de Refbejuso.

[ENSEMBLE 51](#)

[Tous les numéros d'ENSEMBLE](#)



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

[Wenn Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, dann klicken Sie bitte auf diesen Link](#)
[Pour vous désinscrire de notre lettre d'information, cliquez sur ce lien](#)

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch